

Inhaltsübersicht

Einführung: Wie du wirkungsvoller lebst und führst	1
Teil I Persönliche Verantwortung im Alltag	23
1 Was ist persönliche Verantwortung?	25
2 Verantwortung ist nicht dasselbe wie Verantwortlichkeit	47
Teil II Drei Werkzeuge zum Verstehen und Anwenden von Verantwortung	61
3 Der Responsibility Process	63
4 Die drei Schlüssel zum mentalen Zustand Verantwortung	107
5 Das »Mensch, erwisch dich früher«-Spiel	135
Teil III Verantwortung leben und meistern	147
6 Führe dich selbst zuerst	149
7 Gemeinsam in die Verantwortung gehen, gemeinsam führen	181
8 Verantwortung in anderen entwickeln	205
9 Führe eine Organisation der Wahlmöglichkeiten	225
Abschluss	
10 Auf dem Weg zur Meisterschaft	241

Anhang

A	Das Responsibility Journal	259
	<i>Nadine und Henning Wolf</i>	
B	Anwendungsfälle zu The Responsibility Process	267
	<i>Nadine und Henning Wolf</i>	
C	Über den Autor	279
D	Literatur	281
	Index	285

Inhalt

Einführung: Wie du wirkungsvoller lebst und führst	1
Du hast die Freiheit und Macht, zu wählen	1
Verantwortungsvoll sein ist nicht dasselbe wie in die Verantwortung gehen	3
Das erste Prinzip des Erfolgs	6
Lerne den Responsibility Process kennen	10
Dieses Buch ist für dich	12
Was du konkret mitnehmen kannst	15
Selbstführung	15
Andere führen	17
Menschen fördern	18
Überblick zu diesem Buch	19
Zusammenfassung	22
Teil I Persönliche Verantwortung im Alltag	23
1 Was ist persönliche Verantwortung?	25
Du kannst den Wind nicht beeinflussen, aber die Segel anders setzen	27
Wahrnehmung von Ursache und Wirkung	28
Es kommt darauf an, wie ich antworte	32
Erkenne dich selbst, schau genau hin und tu das Richtige	36
Freier Wille? Oder brachte der Teufel Geraldine dazu, es zu tun?	39
Persönliche Verantwortung und Governance	43
Zusammenfassung	44

2	Verantwortung ist nicht dasselbe wie Verantwortlichkeit	47
	Wie wir Verantwortung und Verantwortlichkeit verwenden	47
	Ich <i>gehe</i> in die Verantwortung und mir <i>wird</i> eine Verantwortlichkeit <i>übertragen</i>	49
	Verantwortlichkeit ist ungenau	51
	Mit Verantwortung kommt man immer weiter als mit Verantwortlichkeit	52
	Mehr Verantwortlichkeit bedeutet weniger Verantwortungsgefühl	54
	Verantwortung einladen und anziehen	56
	Wie man Verantwortlichkeit überflüssig macht	57
	Zusammenfassung	58
Teil II	Drei Werkzeuge zum Verstehen und Anwenden von Verantwortung	61
3	Der Responsibility Process	63
	Wie lösen Probleme den Responsibility Process aus?	67
	Die Ursache-Wirkungs-Logik jedes mentalen Zustands	68
	BESCHULDIGEN	68
	RECHTFERTIGEN	73
	SCHÄMEN	77
	VERPFLICHTUNG	82
	VERANTWORTUNG	91
	AUFGEBEN	98
	Was ist mit LEUGNEN?	103
	Zusammenfassung	106
4	Die drei Schlüssel zum mentalen Zustand Verantwortung	107
	Grundlagen zur Verwendung jedes Schlüssels	108
	Schlüssel 1: Die ABSICHT, aus Verantwortung handeln zu wollen	108
	Schlüssel 2: Die AUFMERKSAMKEIT bezüglich deines mentalnen Zustands	110
	Die ersten beiden Schlüssel kombinieren	112
	Schlüssel 3: STELLE DICH deinen inneren Konflikten	115
	Die drei Schlüssel für die Selbstführung anwenden	117

ABSICHT stärken – der Erfolgsschlüssel	119
Den Erfolg spüren	121
Finde heraus, was du willst	122
Schärfe deine AUFMERKSAMKEIT – der Veränderungsschlüssel	124
Verbessere deine Fähigkeit, DICH zu STELLEN – der Wachstumsschlüssel	127
Die Komfortzone	130
Zusammenfassung	133
5 Das »Mensch, erwisch dich früher«-Spiel	135
Erwischen	137
Verändern	138
Vergeben	140
Geloben	141
Die Tageswertung	142
Zusammenfassung	144
Teil III Verantwortung leben und meistern	147
6 Führe dich selbst zuerst	149
Der Responsibility Process funktioniert nur, wenn du ihn auf dich selbst anwendest	149
Aufwachen! Die kulturelle Prägung ist entlarvt	150
Jedes Ärgernis ist eine Gelegenheit zum Lernen	151
Sei nachsichtig mit dir	152
»Was will ich?« statt »Was soll ich tun?«	153
Wieder lernen, wie man etwas will	155
Wie du herausfindest, was du wirklich willst	157
Bessere Ziele entwickeln	162
Jenseits von VERPFLICHTUNG	164
Verdeutliche dir deine Bedürfnisse, Wünsche und Ansprüche	165
Konzentriere dich auf das Wesentliche	169
Hinter sich aufräumen	172
Erfolge feiern entwickelt den ABSICHT-Muskel	174
Zusammenfassung	178

7	Gemeinsam in die Verantwortung gehen, gemeinsam führen	181
	Die wichtigsten Dynamiken: Alignment und Integration	183
	Du bist eine Trimmklappe	184
	Gehe in jeder Beziehung mit anderen Menschen zu 100% in die Verantwortung	186
	Verantwortung ist Führung	187
	Gemeinsame Verantwortung ist gemeinsame Führung	188
	Deine größten Quellen der Macht	189
	Sorge für positive wechselseitige Abhängigkeit	191
	Spiele ein größeres Spiel	193
	Wie man VERANTWORTUNG in anderen weckt	197
	Zwischen-Probleme angehen	199
	Mit Zynismus und Sarkasmus umgehen	201
	Zusammenfassung	203
8	Verantwortung in anderen entwickeln	205
	Den Responsibility Process studieren	206
	VERANTWORTUNG zeigen	207
	Um VERANTWORTUNG bitten	209
	Den Responsibility Process lehren	211
	Setze die Aufwärtsdynamik fort	212
	Verfälle nicht in Zustimmung: Umgang mit der »Ja, aber«-Falle	213
	Beende den Tausch von Verantwortung gegen Ratschlag	215
	Was ist mit unseren Kindern?	218
	Zusammenfassung	222
9	Führe eine Organisation der Wahlmöglichkeiten	225
	Setze den Rahmen für VERANTWORTUNG	225
	Metal Tank Corporation – Epilog	229
	Zuerst Verantwortung, danach Verantwortlichkeit	230
	In fünf Schritten von VERANTWORTUNG zu Verantwortlichkeit	231
	1. Handle ich aus VERANTWORTUNG heraus?	232
	2. Weiß ich, was ich will?	233
	3. Habe ich um das gebeten, was ich will?	233
	4. Habe ich Vereinbarungen für das, worum ich gebeten habe?	234
	5. Sind 1–4 »Ja«, dann fordere Verantwortlichkeit ein	235
	Zusammenfassung	237

Abschluss

10	Auf dem Weg zur Meisterschaft	241
	Wenn du Verantwortung meisterst, meisterst du dein Leben	241
	Gute Menschen vermeiden es üblicherweise, in die Verantwortung zu gehen	243
	Es passiert nichts Entscheidendes, bis jemand ein Problem in Besitz nimmt	246
	Jedes Ärgernis ist eine Gelegenheit zum Lernen	249
	Finde immer wieder heraus, was du willst, und konzentriere dich darauf	251
	Beobachte dich und nimm deinen Blickwinkel wahr	252
	Wenn wir uns einem Problem stellen, fangen wir an, es zu lösen	253
	Damit sich Dinge ändern, muss ich zuerst mich ändern	254

Anhang

A	Das Responsibility Journal	259
	<i>Nadine und Henning Wolf</i>	
B	Anwendungsfälle zu <i>The Responsibility Process</i>	267
	<i>Nadine und Henning Wolf</i>	
C	Über den Autor	279
D	Literatur	281
	Index	285